

Konsumgut in der Obersteiner Fußgängerzone: Gründung steht bevor

Vera Müller 17.04.2018

Die nächste gute Nachricht mit Blick auf die Stadtentwicklung: Bei der Konsumgut eG geht es in großen Schritten voran, nachdem im September 2017 das Aus schon fast besiegelt schien. Die Mitgliedsbeiträge wurden abgebucht: Die Konsumgut eG wird in den nächsten Tagen beim Notar offiziell gegründet. Diese Eintragung werden Vorstand Peter Wenzel und Vorstandssprecher Sascha Spindler vollziehen. Danach soll die Immobilie in der Obersteiner Fußgängerzone gekauft werden. Im 2014 von Weltbild aufgegebenen Ladenlokal sollen hochwertiges Geschirr, Schmuck, Feinkostspezialitäten, Weine, Geschenkartikel und vieles mehr angeboten werden – hauptsächlich aus regionaler Produktion. Die Konsumgut eG will lokaler Initiator für eine Wiederbelebung der Fußgängerzone sein. Die Genossenschaft hat bereits 210 Mitglieder. 120.000 Euro liegen aktuell auf dem Konto, 150.000 Euro sollen es werden, blickt Spindler in die nahe Zukunft. Er betont, dass auch viele Kleinbeträge eingezahlt worden seien: „Die Finanzierung des Projekts ist gesichert.“



Im 2014 von Weltbild aufgegebenen Ladenlokal sollen hochwertiges Geschirr, Schmuck, Feinkostspezialitäten, Weine, Geschenkartikel und vieles mehr angeboten werden.
Foto: Hosser (Archiv)

Nach der Eintragung beim Notar wird Peter Wenzel als Vorstand ausscheiden, da er sich zukünftig voll und ganz der Bengel-Stiftung widmen möchte. Sascha Spindler kommentierte in der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung dieser Tage, dass er Wenzel herzlich für seinen Einsatz danke. Die Vorstandsposition wird durch Patrick Edinger ersetzt. Die vakant gewordene Stelle des Aufsichtsratsvorsitzenden übernimmt Rechtsanwalt und SPD-Stadtratsmitglied Marco Loch. „Im Moment arbeiten wir zusammen mit der Stadt Idar-Oberstein, die uns ganz hervorragend unterstützt, an der Beantragung der Leader-Mittel LAG-Erbeskopf, deren Förderaufruf hoffentlich im Spätsommer wieder stattfinden wird“, kündigt Spindler an. Er sei zuversichtlich: „Das Projekt hat ja ganz klar Leuchtturmcharakter.“ Ende 2018 soll es dann mit dem Umbau des Geschäfts losgehen.

Beim „Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, 5. Mai, präsentiert sich die Konsumgut eG von 10 bis 15 Uhr. Mit dem Aral-Petit Bistro-Mobil werden die Akteure direkt vor dem zukünftigen Geschäft stehen, Kaffee und Snacks anbieten. „Wir stehen bereit für die Beantwortung von Fragen zum Konsumgut-Projekt und würden uns natürlich über neue Mitglieder freuen, die direkt am Stand ein Mitgliedsformular unterzeichnen wollen. Wir hoffen auf viele interessante Gespräche und auch auf neue Interessierte, die unsere Idee begeistert“, betont Spindler.

Von unserer Redakteurin Vera Müller